

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 29: Wenn Idioten auf hoher See stranden...

-Nach einer Woche auf hoher See-

„ES WAR JA NICHT NÖTIG DIE LOG-PORTS GESCHWEIGE DENN SEEKARTEN MITZUNEHMEN!!! NEIN!!! UNSER SUPERARZT BRAUCHT LEDIGLICH SEINE BÜCHER UND LUFT UND LIEBE ZUM ÜBERLEBEN!!!“ Fauchend sprang Alaric wie ein HB-Männchen im Kreis. Er verfluchte nicht nur die Marine für die Unterschlagung sämtlicher wichtiger Gegenstände, oder seinen Schiffsarzt für seine unfassbare Dämlichkeit, sondern die ganze verdammte Crew der Strohhutbande. War er eigentlich der einzige der sein Gehirn benutzen konnte?

Heulend sackte Chopper in sich zusammen... Krokodilstränen fanden ihren Weg zu den ramponierten Dielen des Decks. Schluchzend begann der Elch sich zu entschuldigen, „Ich habe nicht nachgedacht... buhuhuhuuu... Es tut mir ja soooooooooo leid...“, „Mach' dir keinen Kopf, Chopper. Wir werden schon einen Weg zur nächsten Stadt finden.“, „Du bist so lieb zu mir Cessy! Ich habe auch die ganze Nacht versucht diese Seekarte aufzumalen!!!“ Stolz hielt Chopper der Crew eine selbstgemalte Seekarte entgegen. „WAS BRINGT UNS EINE VERFLUCHTE WACHSMALKARTE, WENN WIR KEINEN KURS HABEN?!?“, fauchte Alaric, während sich Ruffy über die täglichen Dinge des Lebens beschwerte: „HUUUUNGEEEEER!!!“. Anerkennend musste Raine ihrem Capt'n zunicken. Seit einer Woche hatte die Crew nichts mehr gegessen. Sämtliche Utensilien zur Beschaffung von irgendetwas essbaren wurden von der Marine in Beschlag genommen... Dementsprechend gestaltete sich die Laune der Strohhutbande. Zorro hatte es mittlerweile geschafft drei Tage durchgehend zu schlafen... Celest versuchte derweil irgendwie die Stimmung aufrecht zu erhalten und Silas stand meist stillschweigend an der Reling und beobachtete die Wellen, die wie sich wie spitze Nadeln den Bug des Schiffes bohrten. „Hum. Großartige Aussicht...“, raunte die tiefe Stimme des Blauhaarigen schließlich überraschend übers Deck und weckte damit geistesanwesend die Aufmerksamkeit von Celest, die ihren Zeigefinger sofort auf ihn richtete. „Ich glaub' gerade selbst nicht was ich jetzt sagen werde... Aber... Genau DAS ist die richtige Einstellung! Wir sollten versuchen Positives aus dieser Situation zu schöpfen!“,

zufrieden lächelnd hüpfte die vielfach Kleinere schließlich neben Silas auf die Reling und blickte dabei auf sein Seitenprofil. „Ja, wirklich großartige Aussicht...“, wiederholte er monoton. „Ja, da hast du wirklich recht...“, säuselte Cessy die seinem Blick nun verträumt folgte und dabei über ihre Schulter blickte. „Vom schnellen Kopf verlieren auf einem erste Klasse Platz am Schafott... zum langsamen, qualvollen Verhungern auf hoher See. Wir steigern uns...“, „WIE BITTE?!!!“ Mit weit aufgerissenen Augen entgleisten die sanften Gesichtszüge der Schiffszimmerin für einen Moment in eine amüsante Gesichtskirmes, ehe sie dem Älteren einen energiegeladenen Schlag auf den Hinterkopf verpasste. „WIE KANNST DU SO ETWAS NUR SAGEN?!“, „Humpf. Das nennt man Realismus...“ Während Silas sich seinen Hinterkopf rieb, zeichnete sich plötzlich ein verschwörerisches grinsen auf seinen Lippen ab. Bei Celest schrillten sofort die Alarmglocken, „GRINS MICH GEFÄLLIGST NICHT SO AN! NICHT SO, VERFLUCHT!“, „Lass' uns doch auf mein Zimmer gehen und unsere letzten Atemzüge mit etwas... aus beidseitigem Interesse fristen.“

„WAAAAAAHAAAAAAS HAT DIESER LEICHENANBETER DA GERADE ZU MEINER GELIEBTEN CESSY-PRINCESSY GESAGT??!!“, wütend drückte der arbeitslose Smutje sofort eine seiner letzten Zigaretten aus. „Nun, er hat sie offensichtlich auf sein Zimmer eingelanden.“, erklärte Raine die sich sofort in Sanji's Armen wiederfand. „Duuuhuuuu~ bist so schlaaaaau mein wunderschönstes Tüüülpchen~ <3 ... ER HAT WAS????!!!!!!“

„W-wie bitte??!!“ Die Wangen der Handwerkerin hatten sich mittlerweile passend zu ihren Haaren verfärbt. „Du hast mich verstanden. Also?“, „A-also was?! D-du... Du... Du... glaubst doch nicht ernsthaft dass ich... wir...“ Das raue Auflachen des Größeren ließ Celest zusammenzucken. „Ohhhh, du kleines...“, anzüglich grinsend hatte sich Silas mittlerweile vor die Rosahaarige gestellt, die sich sogleich um etwas Abstand zu bewahren etwas nach hinten über die Reling lehnte. „...versautes Etwas.“ Als der ehemalige Seelensammler zur Krönung mit seiner Fingerspitze gegen die Nase des Mädchens tippte, fiel sie vor Schreck fast über Board. Lediglich ein Arm des Blauhaarigen gebot ihr halt. Rasch hatte er diesen hinter ihren Rücken platziert und legte nun seinen Kopf todesmutig auf dem schmalen Hals des rosa Monsters ab. „Nun... eigentlich sprach ich von einem Fass Rum dass ich in meinem Zimmer gelagert habe. Die Betonung liegt auf eigentlich.“, flüsterte Silas so leise dass es eigentlich nur Celest vernehmen konnte... Doch Zorro sprang sofort binnen eines Augenaufschlages stramm. Hellwach brüllte er übers Deck und analysierte das Geschehen „DU HAST NOCH RUM?! UND WAS ZUM GEIER??!! NIMM DIE PFOTEN GEFÄLLIGST VON CELEST!!!“. Stillschweigend nahm Silas der Bitte des Strohhutvizen nach und verabschiedete sich von dem geschmeidigen Hals des rosahaarigen Monsters. „Ja, in meinem Zimmer. Zorzilla schläft drei Tage am Stück und kaum ist die Rede von...“, „JETZT HALT ENDLICH DIE KLAPPE!!! KOMM WIR GEHEN CELEST!!!“ Schulterzuckend tippelte die vielfach Kleinere den beiden Männern hinterher. Erwartungsvoll grinste Ruffy derweil von der Galionsfigur zu den Dreien hinüber, „BRINGT MIR WAS MIT!!!“. Ces ging kopfschüttelnd weiter ihres Weges, als die kleine Gruppe plötzlich an einer völlig neuen Tür halt machte. „Seit wann ist diese Tür da??? Und vor allem ... warum?!?“, „Teleschneckenshopping.“, „Was zum Teufel?!“, „Ich habe die Vorzüge der modernen Technik für mich entdeckt.“, „UND DU BESTELLST EINE VERDAMMTE TÜR ABER KEIN ESSEN ODER IRGENDWAS NÜTZLICHES?!?“, fauchte urplötzlich Alaric von der Seite, der von einer beschwichtigenden Hand Raines zurückgehalten wurde. „ICH

HABE SEIT EINER VERDAMMTEN WOCHEN HUNGER!!! ICH WILL KÖNIGSBERGER KLOPSE!!!“ Entnervt klatschte sich ausnahmsweise Zorro die Hand vor die Stirn und und starrte auf die neugekaufte Tür und das Schild welches nach vorne ragte. Langsam begann der Grünhaarige zu lesen: „Keeeeein... zutritt... für... seeeeechstklassige Schwertkämpfer. Kein Zutritt für sechstklassige Schwertkämpfer?!?“ „Mhm.“ Lachend drehte sich Silas zur Seite und beobachtete den Grünhaarigen beleidigten sechstklassigen Schwertkämpfer der wie eine wild gewordene Wurst rumfluchte, „WAS FÄLLT DIR EIGENTLICH EIN?!? WIR SOLLTEN UNSERE DIFFERENZEN ENDLICH AUSTRAGEN!!!“, „Das du Differenzen überhaupt aussprechen kannst...“, „ICH MACH DICH SO FERTIG DAS DU GAR NICHT MEHR SPRECHEN KANNST!!!“, „JUNGS!!! JETZT KRIEGT EUCH ENDLICH EIN!!!“, motzte schlussendlich Celest die die ganzen Streitereien allmählich satt hatte. Anerkennend nickte der Blauhaarige der Schiffszimmerin zu und zückte einen Schlüssel aus seiner Manteltasche. „Es sind verfluchte 35 Grad... Die Sonne prallt auf unser Schiff und du hast ernsthaft einen Ledermantel an?!?“ „Hum.“ Cessys Worte gekonnt ignorierend schloss der Seelensammler die schwarze Tür auf. „Das braucht nur fünf Minuten.“, gab Silas selbstsicher von sich als zuerst Celest durch die Tür schritt und Zorro kurz darauf seinen Fuß ansetzte, um ebenfalls in das Zimmer einzutreten. Entgegen Zorillas Vorhaben knallte Silas dem sechstklassigen Schwertkämpfer die Tür vor der Nase zu. „Ich sagte: Kein Eintritt für sechstklassige Schwertkämpfer.“ Hinter der Tür hörte man den Grünhaarigen brodeln... Fluchend trat er vor die Tür und zog am Türknapf, „LASST MICH GEFÄLLIGST REIN!!! CESSY PASS BLOSS AUF DICH AUF!!! ICH HOL DICH DA RAUS!!!“

Grinsend lehnte sich Silas von innen an die Tür und begann monoton zu stöhnen, „Ohhhh jaaaa... Celest...“, „HÖR SOFORT AUF DAMIT!!!“ Das Rosahaarige Monster wedelte empört mit ihren Armen umher. „Aber du willst es doch auch Cessy...“, „HÖR SOFORT AUF MIT DEM MIST!!!“, „MONSTER...“, „NEIN NEIN NEIN!!! ALLES IN ORDNUNG ZORRO!!!“, „BIST DU DIR SICHER?!?“, „ JA VERDAMMT!!! DU VOLLPFOSTEN!!! ICH MEINTE DICH!!!“. Silas konnte sich nur schwer ein Lachen verkneifen. Offenbar amüsierte sich der Blauhaarige köstlich, bis er im nächsten Moment einige Kerzen anzündete, die den Raum erhellten...

Celest staunte nicht schlecht was ihr hier im wahrsten Sinne des Wortes entgegen flog. Kleidung lag überall auf dem Boden verstreut und über einem schwarzen Flügel waren allerhand Glasbehälter aufgestellt, die die sonderbarsten Gegenstände enthielten. Als würde diese Kuriositätenkiste nicht ausreichen, waren die Fenster mit Brettern zugenagelt. Auf kleinen Beistelltischen häuften sich nach Patchouly riechende Räucherstäbchen und ein armseliger Aschenbecher der völlig mit Zigaretten zugemüllt war. Die einzige Lichtquelle im Raum ging von ausgepusteten, mit Wachs überzogenen Kerzen aus. Der Wachs hatte ein Geäst aus Spuren auf dem Boden verteilt, der zu einigen Kleiderstangen führte die allerdings alle nur halb behangen waren. Der Großteil der schwarzen Gradgarobe war über Bett und Tische gestülpt... Zu allem Überfluss hing auch noch ein weißer Vogelkäfig von der Decke, in dem sich längst oxidierte Knochen stapelten. Angeekelt wand Celest ihren Blick ab und schaute hinüber zu den Wänden, die mit Brandflecken übersät und teilweise mit schwarzen Kajal angemalt waren... Ein gewaltiger Schauer lief der Schiffszimmerin über den Rücken, als sie allerhand Zeitungsausschnitte aus der täglichen Piratenzeitung an eine Wand genagelt entdeckte. Einige Gesichter waren

mit einem rotem Stift durchgestrichen worden... Über der Zeitungscollage hingen zwei Ellenbogenschienen aus denen jeweils eine Klinge gefährlich über dem Bett von Silas hing.

Okay – das war genug. Angeekelt wand die sensible Schiffszimmerin ihren Blick endgültig ab. Doch was sie nun über dem Bett des Blauhaarigen entdeckte ließ ihre Gesichtszüge endgültig entgleisen. Da hing doch tatsächlich ein Bild von Smoker in einer rosanen Küchenschürze!!! Warum zum Teufel hatte Silas SO ein Bild von Smoker?

Während Ces das Bild des Marinezugehörigen mit weit aufstehender Kinnlade anstarrte, schien sich Silas schließlich optimistisch auf die Suche nach dem Rumfass zu begeben. Zufrieden summend einen seiner zahlreichen Schränke öffnend, hatte er dabei offenbar ein neues Lied komponiert. „Wir brauchen Rum... Rum... Rum~“, „Ähm... Crescent?“, „Mhmhm?“, „Ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll...“, „Schau doch da drüben bei Rosie nach dem Fass.“, „DAS MEINE ICH NICHT VERFLUCHT! Moment mal... Rosie?“, „Na unter dem alten Marinemantel von Garp...“, „Marinemantel?!!! ...“, „Jetzt mach doch mal die Augen auf. Bei meinem neuen Staubsauger den ich auf G8 gekauft habe!“, „WILLST DU MICH JETZT VOLLKOMMEN VERARSCHEN????!“ Nun allmählich vom allgegenwärtigen Chaos des Großgewachsenen genervt, drehte sich Celest einmal völlig verzweifelt um die eigene Achse. Er war ein gottverdammter Messi!!! „Crescent? ...Wo zur Hölle steckst du?“, „Hier.“, „Wo denn?!“, „Na hier.“, „ROOOOOOOOAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHH!!!“, „Was schreist du denn so? ...“, skeptisch lugte die blaue Mähne des Großgewachsenen plötzlich zu Celest's Füßen unterm Bett hervor, sodass sie bei dessen plötzlichen Anblick, unter der schaurigen Beleuchtung erschrocken in die Luft hopste. „IIIEEEKKK!!! VERFLUCHT!!! ICH KRIEG HIER NOCH EINEN GOTTVERRAMMTEN HERZINFARKT!!! WAS IN DREITEUFELSNAMEN MACHST DU UNTER DEM BETT?!!!“, „Rumfass.“, entgegnete der Chaot trocken und verweilte aus dieser Perspektive einen Moment mit seinen Augen bei dem üppigen Hinterteil des Mädchens „Hum.“, ehe er wieder vollkommen unter dem Bett verschwand und einige Frauendessous und Teddybären umher warf. „WAS ZUM?!! Ooooookay... Ces' beruhige dich... Frag erst gar nicht warum er einen Teil deines geliebten Lämmchens innerhalb einer Woche in eine Freakshow verwandelt hat. Nicht heulen... Konzentrier dich aufs wesentliche: Rosie... Marinemantel... Staubsauger... So schwer kann das nicht sein, elende Sense.“, „Du hast meine Sense gefunden? ...“, „HALT DOCH EINFACH MAL DEN RAND UND SUCH DAS VERFLIXTE RUMFASS DU GOTTVERRAMMTER MESSI!!!“,

„Messi? Als messiaft würde ich das jetzt nicht bezeichnen.“ „UND WIE MESSIAFT DAS IST!!!“ Verzweifelt schlug Celest die Hände über den Kopf zusammen und trat in einen zerknüllten Zeitungshaufen, in dem sich irgendetwas befand von dem sich gar nicht wissen wollte was es war. Der Blauhaarige wühlte hingegen immer noch in seinem Schrott, der in hohen Bahnen durch den Raum flog. Über aufgerissene Briefumschläge in denen sich Stromrechnungen befanden die getrost zwanzig Jahre alt waren, hinüber zu von Ratten angefressenen Klostesteinen, flog wirklich ALLES durch den winzigen Raum, der mehr einer Mülldeponie als einer Schlafunterkunft glich. Heulend legte sich Celest in Embryonalstellung auf ein paar Pappkartons die mit Briefmarken, Kondomen und Konserven gefüllt waren. Offenbar hatte die Kleinste der Bande für einen Moment aufgegeben...

Vor der Tür wartete mittlerweile die gesamte Strohhutbande sehnsüchtig auf das Rumfass. Sanji tockte ungeduldig mit der Spitze seines Schuhs gegen die Zimmertür, während er Zorro beiläufig anmottzte, „DU HAST MEINE PRINZESSIN ALLEINE MIT DIESEM VERRÜCKTEN DA REINGELASSEN?!? IST DIR SCHON AUFGEFALLEN DAS DIE TÜR ABGESCHLOSSEN IST?!?“, „WEM SAGST DU DAS?!? GLAUBST DU ICH BIN BEGEISTERT?!?“, „HUUUUNGER!!!“, „Captn, bei allem Respekt...ich glaube die nächsten Tage werden wir wohl oder übel nüchtern...“ Jäh wurde Raine von dem mittlerweile vor Wut brodelnden Sanji unterbrochen, „WAS ZUM GEIER MACHEN DIE DENN SOLANGE DA DRIN?!?“ Alaric, den mittlerweile auch die Ungeduld gepackt hatte, klopfte zwei Mal gegen die frisch bestellte Tür, „WIE LANGE DAUERT DAS NOCH?!? ES IST EIN VERDAMMTES FASS!!! WIE BLIND SEIT IHR EIGENTLICH?!?“ Als Antwort entstieg hinter der Tür lediglich ein leises „Mosquitonetze... hier sind überall Mosquitonetze...“ Es war die Stimme einer überaus verzweifelten Celest, die sich schließlich wieder von den Kartons aufgerappelt hatte, um weiter zu suchen...

Irritiert kratzte sich Zorro am Kopf. „Wovon redet sie da zum Teufel?“ Ric zuckte als Antwort kopfschüttelnd mit seinen Schultern, „Ich habe keine Ahnung.“, „Ich nehme an sie hat Mosquitonetze gefunden.“ Verzweifelt schlug sich der Navigator nun die Hand vor die Stirn, ehe Sanji wieder damit anfang nervös vor die Tür zu hämmern. „WENN DU CESSY-PRINCESSY IRGENDETWAS ANGETAN HAST, DANN KANNST DU DEIN BLAUES WUNDER ERLEBEN SARGTRÄGER!!!“, „AUSNAHMSWEISE MUSS ICH UNSERER WANDELNDEN MIKROWELLE RECHT GEBEN!!! KOMMT DA ENDLICH RAUS!!!“ Zorro hatte sich zu Sanji gesellt... Die beiden traten mit Inbrunst gegen die Tür und fluchten wie eh und je, als ein heller Schrei aus dem Zimmer hervortrat...

„GEFUNDEN!!!“, quietschte Celest vergnügt, als sie das Fass unter einer riesigen bunten Patchworkdecke entdeckte. Hinter dem Fass ragte tatsächlich ein winziger Staubsauger heraus. „Um sich hier zurecht zu finden braucht man mindestens fünf Logports, Crescent... Crescent? Wo bist du jetzt schon wieder?!?“ Verwirrt blickte das rosahaarige Monster das Fass an und zog die Patchworkdecke nun endgültig ab, als mit einem lauten Knall flog ein rundes Aquarium samt Fisch zu Boden stürzte. Ein Aufschrei wie Celest ihn selbst nicht besser hätte schreien können, ließ die Schiffszimmerin zusammenzucken. „ROSIEEEE!!!“ Mit riesigen Schritten sprang Silas fast schon über die Pappkartons, den Staubsauger und etliches Gerümpel das nicht identifizierbar war... Eilig neigte sich der Seelensammler zu Boden; hob den zuckenden pinken Fisch auf und beförderte ihn in das restliche Wasser des Fischglases. „Rosie geht es dir gut?!?“ „Gülp, gülp, gülp.“ Mit heulenden Augen starrte der Fisch den Blauhaarigen an. Mit heruntergefallener Kinnlade starrte hingegen Celest den Schwarzgekleideten Grufti an, der grade ernsthaft ein Gespräch mit einem Fisch führte. „Ist wirklich alles in Ordnung? Hat das dicke Mädchen dir weh getan?“, „Gülp, gülp, gülp.“ „SAG DAS NOCHMAL!!!“ fauchte Ces in alter Manier um sich und wurde dabei zeitig gebremst, als der Fisch ihr mit den Flossen eine durchgeschnittene Kehle präsentierte „WAS ZUM TEUFEL IST DAS FÜR EIN VIECH?!?“

„Hum. Das gleiche hat Rosie mich auch gerade gefragt...“, „Okay... ich wusste es schon vor 10 Minuten... Aber jetzt ist das Fass endgültig am überlaufen... Ich...“, „DAS FASS IST WAAAAAAS?????!!!“, brüllte ein völlig verzweifelter Männerchor sofort vor der Türe und veranlasste Celest dazu zu verzweifeln. „Ich muss hier raus...“, beendete sie

ihren zuvor begonnen Satz schließlich und hob im nächsten Atemzug das nahezu gleichgroße Rumfass optimistisch empor, um blind auf die Tür zuzutippeln. Silas und Rosie, die diese selbstüberschätzte Showeinlage eher skeptisch beäugten, warfen sich derweil einen viel sagenden Blick zu. Das konnte doch nicht gut gehen... „Sollte ich ihr nicht...“, „Gülp.“, verneinendes Kopfschütteln seitens des rosanen Fisches. Der Blauhaarige zuckte kurz mit seinen Schultern und ließ seinen Blick schließlich wieder zu Celest wandern, die sich just in diesem Moment mit ihren nackten Füßen in einem Moskitonetz verfangen und kurz vor ihrem Ziel stolperte. Während sich Rosie schadenfroh die Flossen rieb, erreichte Silas die stürzende Rosahaarige schließlich mit nur einem Sprung und warf die Tür zu seinem Zimmer durch einen heftigen Landungsluftstoß auf... Mit einem aufgestellten Bein kniend hob er mit seinem linken Arm mühelos das Rumfass empor, während er in seinem rechten Arm die völlig überraschte Schiffszimmerin hielt, die er schließlich doch vor einem Sturz bewahrt hatte. Rosie klatschte sich derweil entnervt eine Flosse an den Kopf. Offenbar hätte sie die freche Handwerkerin nur zu gerne stürzen sehen...

Ab hier bitte übertriebene K-Drama Musik einblenden.

Die warmen Augen der Rosahaarigen ruhten überrascht auf den markanten Gesichtszügen des ehemaligen Seelensammlers. Während der rosane Fisch nun imitierte gleich brechen zu müssen, trankten sich die Wangen der tollpatschigen Celest rosarot. „D-danke...“, hauchte sie peinlich berührt und erntete sogleich ein knappes Kopfnicken seitens des vielfach Größeren. „Ich könnte niemals zulassen dass...“ Celests, als auch Rosies Augen weiteten sich nahezu um das dreifache...

„Dass das Rumfass zu Boden stürzt.“

Stille. Musik Ende. Grillenzirpen...

Der rosane Fisch warf sich augenblicklich in seinem kleinen Glas auf den Rücken und hielt sich mit ihren Flossen den Bauch. Unzählige Luftbläschen stiegen empor... Offensichtlich schien sich Rosie köstlich zu amüsieren und kam gar nicht mehr aus ihrem anhaltenden Lachflash heraus! Celest blinzelte derweil einen Moment irritiert, ehe es sie aus den Armen des Blauhaarigen riss. So überraschend sie in diesen gelandet war, fand sie sich nun in denen des Strohhutvizen wieder, „W-was zum?! Zorro?! Die Tür... wie zum Teufel? ...“, „Ein unerwarteter Luftstoß hat sie aufgestoßen.“, erklärte Raine die daraufhin seltsam Stumm das Zimmer des Blauhaarigen analysierte. Hinter ihr trat der Alaric einen Schritt hervor, dem augenblicklich die Haare zu Berge standen, „Was... was zum Teufel ist das hier?“, „COOOOL!!! EINE MÜLLDEPONIE!!!“, qäuckte nun Ruffy hochamüsiert; machte dabei anstalten eintreten zu wollen und wurde sogleich vom Navigatoren am Hemd zurückgezogen. Celest, die die Tränen mittlerweile nicht mehr zurückhalten konnte, schniefte in Zorros Hemd, „Ich hab gedacht... Ich komme da nie raus...“ Rosie verdrehte nun die Augen und miemte das Geplärre der Schiffszimmerin spöttisch nach...

Auf der Stirn des Rothaarigen pulsierte derweil eine bedrohliche Ader. Wie er Unordnung hasste... Gereizt warf er Silas einen Lappen an die Stirn, „WENN ALARIC DAS NÄCHSTE MAL IN DIESES ZIMMER KOMMT IST HIER GEFÄLLIGST ORDNUNG!!!“,

„Wo hat er diesen Lappen auf einmal her?“, hinterfragte Chopper kleinlaut und bekam als Antwort sofort einen Putzeimer in die Pfoten gedrückt. „WENN DU DICH NOCH EINMAL IN ALARICS ANGELEGENHEITEN EINMISCHT, BENUTZT ALARIC DICH AN SEINEN TENTAKELN GEHEFTET ALS WISCHMOPP!“, „A-aber... i-ich... buhuhuhuhuuuuuu!!! Ich hab doch gar nichts getan!!! BUHUHUHUUUU~“

Sanji, der auch unglücklicherweise Zeuge des Desasters des Zimmer werden musste, zündete sich seine verbliebenden Zigarettenreste an. Mit der Fingerspitze deutete er auf den Raum und das innewohnende Desaster, "War ja klar das Ruffy wieder SOWAS anschleppt.", "SCHAUT MAL ICH BIN DER RAUCHHEINI!!!" Quietschvergnügt hatte der Strohhutjunge es schließlich doch geschafft ins Zimmer einzutreten. Er hatte sich den alten Marinemantel von Garp übergezogen... Selbstbewusst posierte der Schwarzhaarige in dem Chaos und verzog sein Gesicht zu einer wütenden Fratze: "ICH BEFÖRDERE EUCH ALLE AUF DAS SCHAFOTT!!!" Erneut klatschte sich Alaric mit der Hand vor die Stirn. Mit Putzeimern und Lappen bewaffnet ging der Navigator einen Schritt in das Zimmer hinein, weiter kam er auch nicht, da eine Butterbrotdose das weiterkommen verhinderte. Seufzend nahm der Rothaarige seinen Lappen in die Hand und schaute nach Hilfe suchend, verzweifelt zu Raine hinauf.

Stumm blickte das Feuermädchen in den Raum hinein und wand sich ab, "Das ist zu viel für mich", gab die Jüngste zu verstehen, nahm sich das Rumfass zur Brust und machte auf dem Absatz kehrt. "HEY HEY FEUERSCHNALLE!!! DAS IST MEIN FASS!!!" Nichts denkend rannte der Grünhaarige dem Wuschelkopf hinterher, vergaß dabei Celest die auf dem Boden in sich zusammensackte. Silas, der noch immer mitten in der Mülldeponie stand, nahm sich das kugelförmige Aquarium, in dem der ominöse Fisch schwamm und sprach zu diesem, "Das ist unser Capt'n Rosie." Mit einem andächtigen Kopfnicken begrüßte der Fisch den Schwarzhaarigen, welcher sofort mit funkelnden Augen auf Silas zusprang, "COOOOOOL! DU HAST EINEN FISCH!!! FUTTTEEEER!!!!", „Das ist Rosie. Man kann sie nicht essen.“, „HALLLOOOO ROSIEEEE!!! WILLKOMMEN IN DER STROHHUTBANDEEEEEE!“

Mittlerweile hatte Celest wieder den Weg in die heulende Embryonalstellung gefunden. „Sie unterhalten sich... wirklich ... mit dem Fisch ...“, „HILF MIR LIEBER MAL!!!“, fauchte aus dem Raum Alaric hinaus, der innerhalb von zwei Minuten von oben bis unten mit Spinnenweben bedeckt war. „WIE ZUM GEIER KÖNNEN HIER MENSCH UND FISCH ÜBERLEBEN?!?“ Mit großen Fragezeichen über dem Kopf starrte der Rothaarige den Seelensammler samt Aquarium an. „WIEEEE?!?!“, rief er verzweifelt durch den Raum. Sowohl Silas, als auch der Fisch schauten sich irritiert an. Kurz darauf warf der rosafarbige Fisch dem Größten der Strohhutbande mit ihren Flossen einen charmanten Kuss zu und zwinkerte spielerisch. „Du bist aber gastfreundlich, Rosie.“, „DAS IST UNSER SCHIFF VERDAMMTE AXT!!!“, knurrte Alaric erneut verzweifelt, ehe er die Hände über dem Kopf zusammenschlug. „Alaric gibt auf. Alaric geht sich betrinken.“ Zielsicher schmiss der Rothaarige seine Putzutensilien auf den Boden. „Verbreite hier bitte nicht so ein Chaos, Shadow.“, „DAS HAST DU JETZT NICHT GESAGT CRESCENT!!! ICH SOLL HIER BITTE WAS NICHT MACHEN?!?“, „So ein Chaos.“ Mit einem Mal schossen Schattententakel aus den Füßen des Rothaarigen. Ein wahnsinniges Lachen entstieg seiner Kehle, ehe die Schattenkreatur panisch lachend aus dem Zimmer flog...

„GIB MIR MEINEN RUM!!“
„WASSSN LOS MIIHT DIR?!“

Irritiert schaute das stampfende Monster die sichtlich Betrunkene an. „Die Frage sollte eher lauten: Was ist mit DIR los?“, „Diiiiieshe kanze Unooooodnung“, „Ah schon kapiert. Rate mal warum ich mir die Kante geben will.“

Nicht weit entfernt saß Zorro der seine Zähne unheilvoll knarzen ließ, „Das wird böse enden.“, stellte der Grünhaarige fest und machte es sich an einem weiteren Mast bequem. Sein Krug war nur noch zu einem Viertel voll, doch er würde einen Teufel tun und sich in die Nähe dieses Fasses und somit in das Aktionsfeld des rosahaarigen Monsters gesellen.

Entschlossen griff Cessy zu einem der zahlreichen Krüge die auf dem Behälter standen und befüllte diesen im nächsten Moment, um keine drei Sekunden später den kompletten Inhalt in ihre Blutbahn zu befördern. Genüsslich schmatzte die Kleinste an Bord auf. „DAS IST DER RICHTIGE STOFF!!!“ Raine die mittlerweile auf dem Fass saß hob ihren Krug in die Höhe „DASSSCH ISCHDER RISCHTIGE STOFF!!!“

Sichtlich amüsiert über die bechernde Celest, hatte schließlich auch der Seelensammler sein Weg an Deck gefunden. „DIESER VERFLUCHTE GRUFTIMESSI UND SEIN KILLERFISCH!!!“, fauchte das rosahaarige Monster und beschloss sofort den nächsten Krug zu ihren Mund zu befördern, um den Anblick von dem zwielichtigen Messi abwenden zu können. Während die Schiffszimmerin trank, nahm sich der Blauhaarige ebenfalls einen Krug voll Rum; beäugte spöttisch die völlig betrunkene Raine und fand schlussendlich seinen Platz auf einer leeren Truhe, irgendwo zwischen Zorro und Ruffy. „Hum. Das ist also die Strohhutbande. Von manchen hier kenne ich nicht Mal den Namen.“ Beinahe melancholisch griff Silas nach seinem Krug und beförderte diesen zu seinen Lippen, ehe Ruffy laut aufschrie: „COOOOL KENNENLERNSPIELE!!!“ Quietschvergnügt kippte der Capt'n des chaotischen Haufens weiteren Alkohol in sich hinein, begann dann aber unzufrieden rumzuschreien, „ICH HABE SOOOO HUUUUNGER BUHUHUHUHUHUHU!!! HUUUUUUNGER!!! ICH BRAUCHE FUTTER!!!“, „JETZT HALT ENDLICH DEINE KLAPPE RUFFY!!!“, schrie Celest den Schwarzhaarigen in einem monströsen Ton von der Seite an. Blitzschnell hatte sie zwei Treppen hinter sich gelassen, ehe sie dem Strohschädel mittels eines Schlags das Heu aus dem Kopf schlug.

„Isssshabe auch Hunga.“, heulte nun auch Raine von ihrem Fass hinunter; verdrehte dabei ihre Augen in die Höhlen und seufzte laut auf, bis sich ihr Capt'n wiederholt über fehlende Mahlzeiten pikierte, „ICH BRAUCHE WAS IN MEINER FUTTERLUKE!!!“, „DU BIST DER REINSTE MÜLLSCHLUCKER RUFFY!!!“, fauchte Celest erneut, während sie die Gummijungen einen weiteren Schlag gegen den Kopf verpasste. Dieser fiel taumelnd zu Boden und fand sich an einem Mast wieder, den er aus heiterem Himmel anzuknabbern begann. „RUFFY DU KANNST NICHT DEN MAST ESSEN!!!“, ermahnte Chopper, der sich sogleich an den Fuß seines Capt'ns heftete und versuchte diesen von seinen Schiffschredderplänen abzuhalten.

„WAS IST DENN HIER SCHON WIEDER LOS?!?!“ Angenervt lief der schwarzgekleidete Koch die Reling entlang. Sofort bemerkte er Ruffy, der den Mast des Schiffes zu essen

versuchte und Chopper, der sich am Fuß des Strohjungen festhielt und dabei dramatisch im Kreis gedreht wurde. Kleine Schweißperlen bildeten sich auf der Stirn des Smutje, ehe er sich den letzten Stummel den er noch hatte, mittels eines Feuerzeugs anzündete. Entspannt fand Sanji einen Platz neben dem Grünhaarigen, der dem Blonden ein wenig Platz machte. „Alles beim Alten. Ruffy hat Hunger, Celest tobt... kennst das ja.“ Angesennt rieb sich Sanji mit Daumen und Zeigefinger die Nasenwurzel. „Wir haben nichts da. Ich habe nochmal nachgeschaut... Nichtmal ein Stück trockenes Brot. Die Marine hat ganze Arbeit geleistet. Wenn wir doch wenigstens irgendwas angeln könnten.“, „Sieht schlecht aus. Wenn Ruffy so weitermacht kommen wir nie irgendwo an.“ Bislang war Zorro eher entspannt. Er war einfach nicht der Typ der so schnell aufgab... doch ohne Kurs, ohne Logport, ohne Nahrung und bald wohl ohne Mast... „Wir werden sterben.“, gab Alaric todesernst zu verstehen und fuhr fort, „Wenn ihr irgendetwas schon immer Mal machen wolltet, dann macht es jetzt.“

„WIR WERDEN STERBEN BUHUUUUUUU!!!“, „JAAAA WIIIIERRR WERDEESTEREEBEEEN!!!“ Sofort entflammte ein Heulkonzert zwischen Raine und Chopper, die sich sogleich heulend in den Armen lagen „ICH BIN DOCH NOCH SO JUUUUUNG!!!“, „ISSSSBIII AUUUU NOSOOO JUUUUUNG!!!“ Sich gegenseitig um den Tod bemitleidend, hielten sich Chopper und Raine an Ruffys Fuß geheftet im Arm.

„Hum. Das ist also eure Bande. Ihr seid aber auch wirklich tapfere Piraten.“, gab der Blauhaarige zu verstehen, bis der Geduldsfaden der Schiffszimmerin endgültig riss. „VERDAMMTE AXT!!! WIR WERDEN NICHT STERBEN!!!“ Zielsicher trat Celest die beiden Heulbojen zu Boden. „ES GEHT IMMER SCHLIMMER!!! ICH HABE SCHON GANZ ANDERE SACHEN ERLEBT!!!“, konterte das rosahaarige Monster und nahm den dritten Krug in die Hand. Glücklicherweise war das Fass gefühlte acht Meter hoch und bot genug Platz für jede Menge Alkoho... „Was hast du denn so erlebt, hum?“ Interessiert schaute der Seelensammler die Rosahaarige mit seinen eisigen Irden an, kurz schluckte die Schiffszimmerin einen unangenehmen Kloß im Hals runter. „Pfff bevor ich irgendwas erzähle, kannst du das genauso gut.“, „Unser Capt'n schlug grade ein Spiel vor? Wir sollten seinem Befehl folge leisten.“

„Willst du mich jetzt auf den Arm nehmen, oder was?“ Ein vielsagender Blick auf das üppige Hinterteil der Jüngerin, ließ Silas schmunzelnd den Kopf schütteln. „Oh nein... Das sicher nicht.“, „WIE BITTE??!!! DAAAAAAS MEINTE ICH DOCH GAR NICHT!!!“ Celest musste aufgrund des beachtlichen Größenunterschiedes hochspringen, um dem Blauhaarigen einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf zu verpassen. „Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass unser Kapitän gerade an etwas anderes als an Essen denken kann...“, „Huuuuuuuuuuuuuuungeeeeeeeeeeeeeeeeeer~“, quäckte es bestätigend aus nächster Nähe, sodass die Schiffszimmerin ihre Meinung augenblicklich revidierte. „Das er überhaupt denken kann...“ Die Augen verdrehend nahm Celest einen weiteren großzügigen Schluck Rum und sah schließlich wieder zum ehemaligen Seelensammler hinauf, der sich nun den Hinterkopf rieb. „Okay Crescent... Lass' hören. Was für ein Spiel schwebt dir im Sinn?“, „Nun... unser Capt'n schlug eine Art Kennelernspiel vor.“, „Kennenlernspiel, hm? Na warum nicht!“

„Haumich und Pflaumich sitzen auf`m Baum~“, trällerte Chopper nun überraschend fröhlich und sprang dabei um den korallenfarbigen Wuschelkopf herum. Nachdem das

ohrenbetäubende Heulkonzert von ihm und Raine schließlich zur Freude aller ein Ende gefunden hatte, hatte er es sich offenbar zu Aufgabe gemacht das Feuermädchen nach jeglicher Kunst zu bespaßen. „Pflaumich fällt runter... Und wer bleibt oben?“, „HmMMMM?“, „Na sag schon Raine! Saaaaaaaag schoooooon!!!!“, „HAUMISCH!!! HAUMISCH!!!!“, brüllte Raine schließlich hocherfreut über das gesamte Deck und erntete sogleich einen deftigen Schlag seitens Zorro. „Wenn du schon darum bettelst...“ Während Raine nun wie ein kleines Häufchen elend auf die Knie sackte, brach Chopper in lautes Gelächter aus. „WaaRuuuuuuuuum hascht du dasch getahn, Zophrooooo?“, schniefend wischte sich das betrunkene Mädchen ein Tränchen von der Wange und sah mitleidig zum Grünhaarigen herauf. Dieser wand sich augenblicklich von ihr ab und genehmigte sich stattdessen einen weiteren ausgiebigen Schluck Rum. Wie er es hasste wenn Mädchen weinten...

Sanji, der von all' dem Nichts mitbekommen hatte, schnipste derweil seinen letzten Zigarettenstumpen hinaus aufs Meer. Wie sollte er die folgenden Tage... oder vielleicht sogar Wochen nur ohne Zigaretten überstehen? Als sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter legte, beschloss der Smutje schließlich seinen Blick vom dahintreibenden Stumpen abzuwenden. „Was ist?“, „Hier trink'.“ Sanji nahm den Krug vom Stohhutvizen entgegen und nickte ihm anerkennend zu. „Was bleibt mir anderes übrig...“

„Schooooooppa~ Hey! Schau hea Schopper!“, „Hm? Was ist denn Rainey?“, „Isch kann auuuuuuuuuuch reimön! Pasch auf!“ Ein wackeliger Sprung des Feuermädchens, beförderte sie nach Gleichgewicht torkelnd auf eine Kiste. Sie räusperte sich kurz... „ZOOOOOPHRROOOO UND SCHANSCHIIIIII SCHITZN AUFM BAUM!!! ~ KNUTSCHN RUM MAN GLAUUUUBT ESCH KAUM! DA SCHAGT DEA RESCHTÖ SUM LINKN: HEY! RIESCH MAL WIE MEINÖ KRÄHNFÜßE STINKN!!!!“

Während sich sowohl Ruffy, als auch Chopper vor lachen auf dem Boden hin und her kugelten, fiel sowohl Zorro, als auch Sanji einfach ALLES aus dem Gesicht. Der Schwertkämpfer war gerade dabei sich seine Ärmel hochzukrempeln um dem dreisten Weibsstück die Leviten zu lesen, als ein ohrenbetäubener Pfiff plötzlich für Ruhe auf dem Deck sorgte. „VERSAMMELT EUCH UMS RUMFASS LEUTE!!!“, rief Celest bestimmend übers Deck. „WIR SPIELEN JETZT EIN SPIEL!!!“

Begeistert sprang das Feuermädchen von ihrer Kiste runter. „JUUUUUUUU EIN SCHPIIIIIIEEEHEEL!!!!“, gröhlte diese nun quietschvergnügt und setzte sich aufgeregt neben das Fass. „KOMMMTSCHON LASSUNS SCHPIEEEEELN!!“ Auffordernd hob das Feuermädchen ihre Hände und gestikulierte ein Herbeikommen der restlichen Bande. Schulterzuckend stand Alaric auf und setzte sich links von Sanji, gefolgt von Ruffy den er mit mehreren Tritten rechts von Raine platzierte. „HUUUUUUNGER“, heulte dieser einmal elendig auf. Um seine Klappe zu stopfen, drückte der Navigator dem Jüngeren ein Holzbrett in den Mund, an dem der Gummijunge tatsächlich zu knabbern begann. Sowohl Silas als auch Zorro gesellten sich ebenfalls zu dem Fass, aus dem der Seelensammler einen weiteren Krug Rum schöpfte, bis er sich neben Celest und Zorro setzte.

Ungeduldig wippte Chopper von vorne nach hinten. „Und was sollen wir jetzt spielen?“, gab der kleine Elch unsicher von sich; seine kugelrunden Augen schauten erwartungsvoll zu der Schiffszimmerin, die sich zwischen den beiden Männern

sichtlich unwohl fühlte. „Hmm... gute Frage.“

„WAHRHEEEEEIT ODER PFLISCHT!!! ISCH FANG AN!!!“, jubelnd wirbelte Raine ihren Krug durch die Luft und bekleckerte alsbald den Seelensammler mit Rum. Kaum war der schwarze Mantel des gruftihaften Messis befleckt, räusperte sich dieser und wollte eine Frage in den Raum stellen, welche aber jäh von Raine unterbrochen wurde: „PFLISCHT: KÜSS DENJENIGEN DER ZU DEINER RESCHTEN SITZT!!!“ Freudig streckte sich das Feuermädchen und zog sich an dem muskulösen Hals des Navigatoren nach oben zu seinen Lippen... Keinen Augenblick später küsste der Wuschelkopf den sichtlich überforderten ehemaligen Marinesoldaten, der von einer Gesichtskirmes folgend, irritiert die Schultern zuckte. Mit offener Kinnlade starrten sowohl Celest als auch Zorro hinüber zu dem ungleichen Paar, während Sanji seinen ersten Ohnmachtsanfall seit gefühlt einer Woche erlebte und zu Boden fiel...

Völlig unbeeindruckt von der Offenheit des Wuschelkopfs, stellte sich der Älteste an Bord nur eine Frage, „Hum. Musste sie nicht eigentlich unseren Capt'n küssen?“ Nachdem das Spektakel von staten gegangen war, hob Raine ihre Finger zu einem Peacezeichen formend in die Luft und zeigte daraufhin nacheinander auf die restlichen Crewmitglieder. „Ich werde einen Teufel tun und dieses rosahaarige Monster küssen!!!“, fluchte Zorro wildgeworden drauflos, woraufhin Celest ebenso anfang sich zu pikieren. „DAS IST UNFAIR!!! LINKS SITZT ZORRO UND RECHTS DIESER VERDAMMTE MESSI!!!“ Unbeeindruckt wedelte Raine nun völlig vergnügt mit dem Finger hin und her, „SCHESSSSYYY ENTTÄUSCH UNS NÜSCHT!!!“

Schulterzuckend beäugte Silas Chopper der zu seiner rechten saß. Er musste sich deutlich abwärts beugen, um den Elch einen zuckersüßen Kuss zu verpassen. „Hum.“ Mit riesigen Augen bedeckte der kleine Elch seinen Mund und fing vor Panik an zu weinen, „DAS WÄRE DOCH NICHT NÖÖÖÖHÖÖÖÖTIG GEWESEN!!!“ Knallrot anlaufend wackelte das vermeintliche Stofftier hin und her.

Derweil verschränkte Celest verteidigend die Arme vor die Brust. „Ich werde NIEMANDEN hier küssen und ich werde mich von NIEMANDEN küssen lassen!“, fauchte das Biest beleidigt hin und her bis sie Sanji an ihren Füßen vorfand, der mit tausenden Herzen und geweiteten Nasenlöchern an ihrem Schoß klebte. „ICH WÜRD DICH SOFORT KÜSSEN CESSY-PRINCESSY!!!“ Mit einem gezielten Tritt beförderte Celest den Liebeskoch wieder an Ort und Stelle neben Alaric. „KÜSS UNSEREN METRONAVIGATOR!!! DER HAT DA SICHERLICH KEIN PROBLEM MIT!!!“ Angewidert verzog der Smutje sein Gesicht. „Okay. Bringen wir es hinter uns.“, forderte Alaric den Koch auf der aber verzweifelt sein Gesicht bedeckte...

„NEIN NEIN NEIN!!! MEIN ERSTER KUSS SOLL ETWAS BESONDERES WERDEN!!!“, „Dein erster Kuss?“ Prustend schlug der Rothaarige vor Lachen ein Loch in den Boden und hielt sich den Bauch. „Wie alt bist du?!? Vierzehn?“, „DAS IST NICHT WITZIG!!!“, „OH DOCH UND WIE!!!“ Ganz offensichtlich hatte Alaric Spaß daran gefunden den Smutje aufzuziehen; im nächsten Moment starrte dieser hinüber zu Ruffy, der Zorro einen dicken Schmatzer übers ganze Gesicht verabreichte. „DANKE DAS DU SO EIN TOLLER VIZE BIST!!!“ Angewidert schmierte sich Zorro den Sabber seines Capt'ns aus dem Gesicht... „Widerlich...“, räusperte sich der Grünhaarige und beugte sich ein wenig hinunter zu Celest, um ihr einen zarten Kuss auf die Stirn zu hauchen...

Während sich die rehbraunen Augen der Schiffszimmerin überrumpelt weiteten, färbten sich ihre Wangen unkontrolliert in ein zartes rosarot. Als könne sie sich vor den neugierigen Blicken der anderen Crewmitglieder schützen, vergrub Celest sich nach dem Kuss beschämt in der muskulösen Halsbeuge des Grünhaarigen. Warum überraschte sie der Kuss überhaupt? Die Aufgabenstellung des Spiels war schließlich klar formuliert gewesen... Und warum zur Hölle schlug ihr gerade ihr Herz bis zum Hals? Zum Teufel! Warum schämte sie sich gerade eigentlich?! Es handelte sich hier schließlich lediglich um Zorro und einen freundschaftlichen Kuss auf die Stirn!

„Eh... Ehm...“ Es war schließlich die sich räuspernde Stimme des Navigatoren, die Celest wie ein scheues Reh zusammenzucken ließ. Während Raine es sich auf seinem Schoß liegend gemütlich gemacht hatte, schenkte sich Alaric schmunzelnd nach und benutzte den Rücken des Feuermädchens dabei als Ablage. „Können wir weiterspielen oder braucht ihr noch einen Moment für euch?“, hinterfragte er spitz und erntete damit sogleich ein betrunkenes kichern seitens Raine, die ihre Beine verspielt in der Luft auf- und abwippen ließ. „Och, sei doch nicht so Riccibär~“, „Ja! Sei doch nicht so Riccibär!!!“, stimmte Ruffy euphorisch zu und krächzte sogleich weiter. „Wieso soll Riccibär eigentlich nicht so sein? Wovon sprechen wir hier eigentlich? Hm?!“ Nachdem sich Alaric, als auch die ihn imitierende Raine, beide routiniert die blanke Hand an die Stirn geschlagen hatten, erntete der strohdumme Strohhutkapitän einen vernichtenden Blick, „Nenn mich gefälligst nicht Riccibär, Ruffy...“, „Ja! Nenn meinen Riccibär, gefälligst nicht Riccibär!“, stimmte Raine zuckersüß zu und exte im selben Atemzug ihren Rumkrug. „Und wieso darf DIE das dann?!“, plärrte Ruffy in herzerreißender Lautstärke empört und bewarf den korallenfarbigen Wuschelkopf eifersüchtig mit einem liebevoll geformten Popel...

Die Rosahaarige hingegen schluckte kurz, ehe sie sich schließlich wieder rührte und ihren Kopf aus der Halsbeuge des Größeren löste. Ihr Blick lag nun auf ihren filigranen Händen, die flach auf den sich deutlich abzeichnenden Brustmuskeln des Schwertkämpfers auflagen. Als sie schließlich zu seinem Gesicht hinaufblickte, blieb sie unweigerlich an seinen Lippen hängen, die wie schon so oft warm auf sie hinablächelten. Das Herz des rosahaarigen Monsters machte einen kleinen Sprung, ehe sie durch einen laut fluchenden Alaric zurück in die Realität geholt wurde und instinktiv ein Stück vom Schwertkämpfers wegrückte. „VERFLUCHT RUFFY!!! DAS IST SOWAS VON EKELHAFT!!!“, angewidert schnipste der Rotschopf einen monströsen Popel von seiner Schulter und holte im nächsten Moment aus, um seinen Kapitän mit einer seiner berüchtigten Schattententakeln bei den Beinen zu packen und kopfüber vom Mast baumeln zu lassen. „COOOOOOOOOL!!!“, „Können wir nun weiterspielen oder wollt ihr euch in eine ruhigere Ecke zurückziehen?“, hinterfragte Alaric völlig unbeeindruckt vom Jubelgebrüll seines baumelnden Kapitäns, während Raine nun plötzlich geistesabwesend nervöse Kreise unter diesem zog. „Er wird doch nicht sterben, oder Raine?“, wimmerte Chopper unsicher. Zorros Gesichtsfarbe glich derweil einer überreifen Tomate. Offenbar schien ihm die kurze, ungewohnte Intimität zu Celest erst jetzt bewusst geworden zu sein... Seinen Blick peinlich berührt abwendend griff er zielsicher zum Rumfass um kurz darauf festzustellen, dass kein einziger Tropfen mehr übrig war. „Hmpf.... Ey Sensenmann.....“, „Hum?“, „Hast du noch mehr Rum?“, „... Selbstredend. Wenn du übers Deck zur Kombüse gehst, musst du drei Mal im Kreis laufen, hinunter zu unseren Sanitäranlagen und anschließend

hinauf in die Mädchenräume. Wenn du dort angekommen bist schaust du einmal durch das Fenster aufs Meer hinaus und gehst dann über eure Schlafräume in die Besenkammer und drehst dich dort vier Mal im Kreis, um anschließend zurück zu uns aufs Deck zu kommen und dann rückwärts zu meinem Schlafsaal die Treppe hinauf zu kriechen... Vor der Tür findest du dann das Fass.

Sämtliche Zahnräder im Kopf des orientierungslosen Grünhaarigen rotierten, während er versuchte die Informationen des Älteren zu verarbeiten. Er musterte die nahezu emotionslosen Gesichtszüge des Seelensammlers gefühlte Stunden, ehe er sich entschlossen erhob und beiläufig abwinkte. „Danke.“, murrte Zorro leise und entschwand in Richtung Sanitäranlagen... „Primitiver Gorilla... Seine niedrige Evolution erlaubt es ihm nicht einmal simplen Wegbeschreibungen folge zu leisten.“, amüsierte sich der ebenso orientierungslose Sensenmeister offensichtlich angeheitert. „Du weißt schon, dass du lediglich die Treppe nördlich von uns nehmen musst um zu deiner Kabine zu gelangen?“ Das klicken eines Feuerzeugs weckte Silas' Aufmerksamkeit. „Hum? ...“, „Du verarscht mich doch...“ Sanji lachte laut auf. „Habt ihr Waffenkasper denn überhaupt keinen Orientierungssinn?“, „Hat man dir denn nicht beigebracht, dass devote Küchenfrauen niemals ungefragt denn Mund aufmachen sollten, meine Hübsche?“ Stille. Stumm nahm der Blonde einen tiefen Zug seiner Zigarette. Auf Sanji's Stirn könnte man eine deutliche Wutader pulsieren sehen. „Sag das nochmal...“, knurrte er angriffslustig, als plötzlich zwei kleine Hufen an seinem Hosenbein zogen. „Ähhhh Sanji...“, „Jetzt nicht Chopper...“, „Aber...“, „ICH SAGTE JETZT NICHT!“, „Buhuhuhu... Er wird ihn aber UMBRINGEN!!!“ Dicke Krokodilstränen rannen an den plüschigen Wangen des kleinen Schiffsarztes hinab. „Wovon zum Geier sprichst du gerade?! Wie oft soll ich dir eigentlich noch sagen dass Alkohol nix für Kinder ist?!“, „Whääähääääähääääää~ Aber Alaric...“, „WAS IST MIT ALARIC???!“

„ALARIC WIRD DIR JETZT EINE ANGEMESSENE LEKTION ERTEILEN!!!“ ... „WAG DICH NICHT ALARIC ZU PROVOZIEREN!!!“ ... „DU WAGST ES DEINE SCHMIERIGEN FINGER ERNEUT IN DEINE RINOZEROSNASENLÖCHER ZU STECKEN???!“ ... „OHHHHH NEIN!!! DU WIRST DIESE WIDERLICHE MASSE GEFÄLLIGST DAHIN ZURÜCKSCHIEBEN WO SIE HERKOMMT, WENN DU NICHT WILLST DASS ALARIC DIR NACHHILFT!!!“ ... „DU ERHEBST TATSÄCHLICH DEINE POPELHAND GEGENÜBER ALARIC???!“ ... „STOPP!!! OK OK OK!!! Mein Hemd ist mehr wert als dein Kopfgeld... Biiiiiiitteeeeeeeeeee hör auf damit!“ „NEEEEEIIIIIIINNNNNNNN!!!“ „DAFÜR WIRD ALARIC DICH UMBRINGEN!!!!!!“ Die wutentbrannte Stimme des Navigatoren donnerte erbarmungslos übers Deck und war dicht gefolgt von einem lauten Platschen, dass sich intervallartig immer und immer wieder wiederholte. „Was zum???!“, „Ich sagte doch er wird ihn umbringen!!! Buhuhuhuhu~ Saaaanji du MUSST ihm helfeeeee!!!“, brüllte Chopper verängstigt. Während Alaric's Schattententakel mit dem Strohhutkapitän JoJo spielten und ihn wieder und wieder ins verhängnisvolle Meereswasser stürzen ließen, galt die Aufmerksamkeit des blonden Koches jedoch lediglich Raines Hinterteil, welches sie ihm mit dem Oberkörper über der Reling hängend entgegenstreckte. Völlig unbeeindruckt von den Streitigkeiten hatte sie derweil einen Entschluss gefasst, „Ich geh baden...“

„RAINEYLEIN <3 <3 <3 Pass auf dass du nicht ins Wasser fähäääällst, mein Mohnblümchen! Du kannst doch nicht.....“ Die Nasenlöcher des Blondschofes

weiteten sich plötzlich synchron zu zwei riesigen schwarzen Löchern, die jegliche Gesichtszüge wegpressten. „Sie wird doch nicht... Sie... Nein... Sie... Sie zieht sich aus..... Sie zieht sich tatsächlich aus....“ Überglücklich fing Sanji an zu tanzen... mit Herzchenaugen... und Nasenbluten. „Das ist der schönste Tag meines Leeheeeeebeens!!!“, flötete Sanji euphorisch, während Ruffy laut aufschrie ehe er erneut auf die Meeresoberfläche aufschlug, Alaric völlig labil lachte und Chopper sirenenartig heulte. Als Raine schließlich bis auf Bh und Pantie einfach alles über Board geworfen hatte, war es um den liebestollen Kampfkoch endgültig geschehen. Ein wasserfallartiger Schwall Nasenbluten katapultierte ihn raketenartig zu ihren Füßen, die er sogleich ehrfürchtig küsste. „Oh du schönste.... Oh du liebeizendste... oh du göttliche... Oh du... DU SPRINGST!!!“ Platsch. „ICH RETTE DICH MEINE ATEMBERAUBENDE MEERJUNGFRAU!!! HALT AUS!!!“ Platsch 2. Und natürlich Platsch 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 seitens Jojuruffy...

„Tse. Einfach nur nördlich die Treppe herauf um zu meiner Kabine zu gelangen... Lächerlich.“, pikierte sich Silas derweil immer noch, während Celest vom allgegenwärtigen Chaos genervt die Augen rollte und schnaubte. „Hum?“, „‘Hum‘ mich nicht immer an, Crescent...“, „Solltest du dich jetzt nicht eigentlich unter deine revolutionierende Primatenarmada mischen und debil vor dich herbrüllen?“, „Weißt du... Du kannst mich provozieren so viel zu willst, aber es ist nun auch DEINE Primatenarmada. Du solltest dir wirklich angewöhnen dich als integrativen Teil dieser Bande zu sehen.“, „Integration, hum? Warum integrierst du dich dann nicht ins aktuelle Geschehen, Schiffszimmermädchen?“, „Ich bin ehrlich gesagt froh, dass wir einen Moment unter vier Augen haben... Kann ich dich etwas ganz offen fragen?“ Der vielfach Größere erhob skeptisch eine Augenbraue. Während sein Mundwinkel bereits verschwörerisch zuckte, schnitt ihm Celest sofort geistesabwesend das Wort ab. „Ohhhh nein! Denk` gar nicht erst daran einen zweideutigen Kommentar von dir zu geben! Ich meine es ernst, Crescent! Mein Anliegen ist mir unglaublich wichtig...“ Silas zuckte mit seinen Schultern. Analysierend stützte er sein Kinn zwischen Daumen und Zeigefinger, während er die ungewöhnlich ernsten Gesichtszüge der Rosahaarigen musterte. „Und du bist der Meinung ich sei der richtige Ansprechpartner dafür. Hum...“ Ein raues, sarkastisches auflachen, ließ Celest zusammenzucken. „Solltest du dich da nicht eher an deinen drittklassigen Schwertkämpfers wenden?“ Die Schiffszimmerin schüttelte ihren Kopf, „Er würde es nicht verstehen...“, „Also vertraust du dich dem ‚emphatischen‘ Fremden, den du seit drei Wochen kennst... Du bist wahrlich ein seltsames Mädchen. Also... Nur zu. Ich höre.“ Wie üblich biss sich Ces nervös auf ihre Unterlippe. Sie schien nach den richtigen Worten zu suchen und öffnete gerade ihre vollen Lippen, als sie plötzlich von einem lauten Knall unterbrochen wurde...

BAMZ!

„DU WOLLTEST MICH UMBRINGEN!!!“, schrie Ruffy wütend übers Deck. Binnen eines Augenaufschlages hatte er den Körper des hochgewachsenen Navigatoren mit seinem eigenen Gewicht zu Boden geworfen. „Stell dich nicht so an... Du warst es schließlich, der mein neues Seidenhemd absichtlich heruntergewirtschaftet hat.“, antwortete Alaric ungewöhnlich ruhig. Offenbar hatte er sich endlich abgeregt... „ICH GEB EINEN DRECK AUF DEIN HÄSSLICHES SEIDENHEMD!!!“, brüllte der durchnässte Kapitän weiter und packte den Rotschopf beim Kragen des besagten Hemdes. „Ich

darf doch sehr bitten... Du willst mich doch nicht wieder unnötig provozieren, oder Ruffy?“, „WILLST DU MICH VERSCHIEßERN?! ICH HAB SEIT TAGEN NIX MEHR ZWISCHEN DIE ZÄHNE BEKOMMEN! LEG DICH NICHT MIT MIR AN!!!“ Ein gezielter Faustschlag traf die Wange des Rotschopfes, dessen Augen sogleich wild aufglühten. „Das hättest du besser nicht tun sollen...“, „ACHJA?!“, „Ja..“

Während sich Ruffy und Alaric nun nach aller Kunst prügeln, hatte Sanji die Feuerfruchtnutzerin aus dem Meer geborgen. Erschöpft ließ er sie neben sich zu Boden sinken, „Was hast du dir dabei nur gedacht? Du hättest draufgehen können!“ Als Raine ihre petrolfarbenen Augen aufschlug, war wieder jegliche Vernunft des Koches in die ewigen Jagdgründe eingegangen. „Ohhhhhh <3 <3 <3 Wie kann man denn nur soooo unglaublich schön sein????!!!“, fiepste er verliebt. „Platz da...“, mischte sich nun Chopper ins Geschehen und drückte Sanji vom geschwächten Körper der fast Ertrunkenen weg. Der kleine Elch zückte professionell sein Stethoskop und horchte sie ab, als Sanji plötzlich die Klopperei seines Kapitäns mit dem Navigatoren der Bande bemerkte und sofort einschritt, „WAS ZUM GEIER TUT IHR BEIDEN IDIOTEN DA????!!!“, „ER HAT ANGEFANGEN!!!“, brüllten sowohl Alaric, als auch Ruffy synchron...

Celest räusperte sich derweil und schien das Chaos weitestgehend bewusst zu ignorieren. Sie nahm einen tiefen Atemzug... „Bitte trainiere mich.“ Die Stimme der Rosahaarigen war fest und entschlossen. „Bitte trainiere mich, damit ich die beschützen kann die ich liebe...“ Aufgeregt wartete sie nun auf eine Reaktion des Älteren und biss sich erneut auf ihre Unterlippe. Silas musterte sie jedoch weiterhin mit einem undurchschaubaren Pokerface... „Bitte...“, hauchte sie nun leise. „Ich würde ihn deiner Schuld stehen...“ Offenbar schien ihr Selbstbewusstsein für einen Moment zu sinken. ... „Jetzt sag doch was...“, „Hum. Warum sollte ich meine Zeit damit verschwenden?“ Eigentlich hätte sie es besser wissen müssen... Natürlich betrachtete der starke Neuzugang der Bande sie wie jeder andere dieser Crew auch als Klotz am Bein. Wütend und zugleich traurig schluckte Celest einen Kloß im Hals hinunter, ehe sie ihm ihr rechtes Handgelenk unter die Nase hielt, „Siehst du diese Narbe?“ „...“, „Ich erzähle dir jetzt etwas über mich, was bislang niemand dieser Crew weiß. Und verkneif dir dabei bitte jeglichen deiner sarkastischen Kommentare. Diese Narbe ist das identische Gegenstück zu der von einem der mächtigen Samurai der sieben Meere. Mihawk Dulacre.“

Die silbernen Augen des Seelensammlers hatten sich überrascht geweitet. Woher kannte dieses Mädchen Dulacre?

Und so erzählte die angetrunkene Celest das erste Mal von ihrer traurigen Geschichte, während Silas still und sichtlich interessiert lauschte: „Ich bin als Tochter eines angesehenen Schiffszimmerers in Water Seven aufgewachsen. Vielleicht sagt dir 'Galley La Company', etwas? Wir sind eine Gesellschaft der talentiertesten und qualifiziertesten Schiffszimmerer, in der beeindruckendsten Schiffswerft der gesamten Welt.“ Die Augen der Rosahaarigen strotzten nur so vor Stolz. „Mein Vater hat sogar gemeinsam mit dem offiziellen Begründer der Company die Oro Jackson gebaut.“ „Das Schiff von Gold D Rodger.“ „Ja! Das absolut umwerfendste Schiff dass je die Meere besegelt hat!“, schwärmte Celest nahezu vergötternd. „Wie auch immer... Die Schiffszimmerer der Company sind alle begnadete Kämpfer, deshalb haben sie sich nie gescheut Aufträge von noch so furchteinflössenen Piraten

anzunehmen. Wenn jemand nicht zahlen wollte, hat er es zu spüren bekommen. Ich habe sie immer für Ihre Stärke bewundert..." Ein zartes Lächeln schlich sich auf die vollen Lippen der Jüngerin. „Durch eine Mutprobe kamen mein ehemals bester Freund und ich zu unseren Teufelskräften. Wir haben die Früchte gemeinsam von den Piraten gestohlen... und gegessen. Im Gegensatz zu Pauly hatte sich bei mir offensichtlich nicht viel getan... Er hatte Teufelskräfte bekommen und ich... Ich dachte ich hätte eine Fälschung erwischt. Zumindest bis zu dem Tag, an dem ich diese Narbe erhalten habe...", die rehbraunen Augen der Schiffszimmerin senkten sich zu ihrem Handgelenk. „Pauly und Ich haben noch nie so viel Ärger bekommen wie an diesem besagten Tag.", sie kicherte. „Eines Tages hat mein Vater einen Auftrag angenommen für den er eine weite Reise antreten musste... Ich erinnere mich daran dass er zu meiner Mutter sagte, dass danach jegliche Geldsorgen verschwunden seien und er mir dann endlich das Leben bieten konnte, was ich in seinen Augen verdiente. Meine Mutter entschied sich ihm mit mir zu folgen... Sie hatte sich schließlich gewünscht, dass mein Vater seine kleine Tochter aufwachsen sehen würde. Wenn sie nur damals gewusst hätte..." Celest brach mitten im Satz ab, seufzte einmal schwer und fuhr schließlich an anderer Stelle fort. „Und so trieb es meine Familie nach Ariet-Island..." Wie auf ein Stichwort verengten sich die Pupillen des Seelensammlers zu bedrohlichen Schlitzern. „Ich habe mich schon seit ich denken kann für das Schiffszimmerhandwerk interessiert. Auf Ariet-Island lehrte mich mein Vater endlich die Kunst... Wir waren kaum ein Jahr dort... als..." Die zarten Gesichtszüge der Rosahaarigen strahlten unbeschreiblichen Schmerz aus. Sie umarmte sich selbst, um sich Halt verschaffen zu können, „Es ist unglaublich schwer für mich darüber zu sprechen... Also fasse ich mich ab diesem Punkt kurz... Unser Dorf wurde angegriffen... Bevor mein Vater wie alle anderen Männer unseres Dorfes in den Kampf geschritten ist, befahl er mir mich bis zum Morgengrauen zu verstecken... Ich gehorchte. Unzählige Stunden später waren jegliche Schreie erloschen... Ich hörte nur noch das Meer rauschen... Nicht einmal ein einziger Vogel hat gesungen... Kein Wind... Nur das Meer und diese grausame Stille..... Ich kroch aus meinem Versteck heraus und..... Dieses Blut.... Dieses viele Blut.... Sie lagen alle einfach nur da..... Männer... Frauen... Und sogar Kinder... Mit diesen unbeschreiblich traurigen, leeren Augen....." Celest hielt kurz inne. Ihre Stimme war heiser und zerbrechlich, "Ab diesem Punkt erinnere ich mich nur noch schemenhaft. Das meiste habe ich wohl verdrängt... Ich trauerte um meinen Vater, als ich plötzlich zwei streitende Männer hörte. Ich hoffte auf weitere Überlebende, also rannte zu ihnen... Während der eine Mann mich umbringen wollte, kämpfte der Andere für mich... Es war Mihawk... Er verlor wegen mir seine rechte Hand... Und ich gab sie ihm durch meine Teufelskräfte wieder..... Ich verlor alles was mir je etwas bedeutet hatte..... Und er gab mir wieder neue Hoffnung und Mut.", ein leises seufzten entwich ihren Lippen. „Und seit je her kämpfen Menschen die mir etwas bedeuten für mich... Bringen sich in Gefahr... Sehen in mir nichts weiter als das kleine, hammerschwingende Mädchen mit der großen Klappe und Unfähigkeit zu kämpfen. Weißt du... Ich habe jetzt endlich nach sooo länger Zeit eine neue Familie gefunden. Ich möchte meine eigenen Kämpfe bestreiten. Sie verteidigen! Niemals würde ich es mir verzeihen wenn einem von ihnen ernsthaftes Leid zugefügt würde... Ich darf sie nicht auch noch verlieren... Also bitte..... Bitte trainiere mich!"

„Du..... Du bist..." Silas Augen weiten sich von Sekunde zu Sekunde ungläubiger. Er starrte nahezu fassungslos in die unbeschreiblich traurigen Gesichtszüge der

Kleineren; unfähig auch nur einen vollständigen Satz über die Lippen zu bringen.

...

Ein lauter Schrei durchbrach schließlich die Stille zwischen Silas und Celest: „SEEUNGEHEUER VORAUS!!!ES IST EIN SEEKÖNIG!!!“, heulte Chopper drauf los. Zeitgleich ging ca. 50m weiter wie auf ein Stichwort eine gewaltige Explosion hoch, "DEN MACH ICH FERTIG!!!", brüllte das halbnackte, betrunkene Feuermädchens siegessicher übers Deck...